

statistik.aktuell

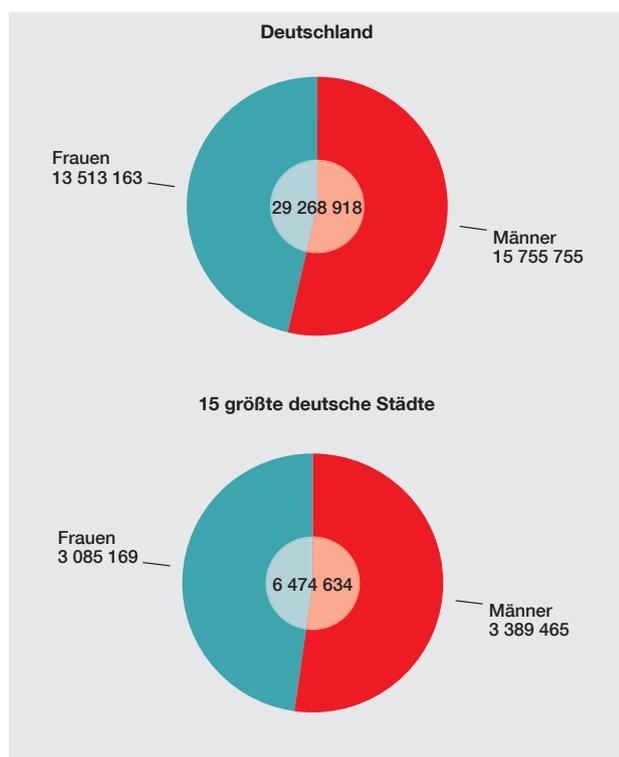
Frankfurt am Main im Städtevergleich: Frauen in Führungspositionen 2013

Städte als Arbeitsort: Etwas weiblicher als das Land

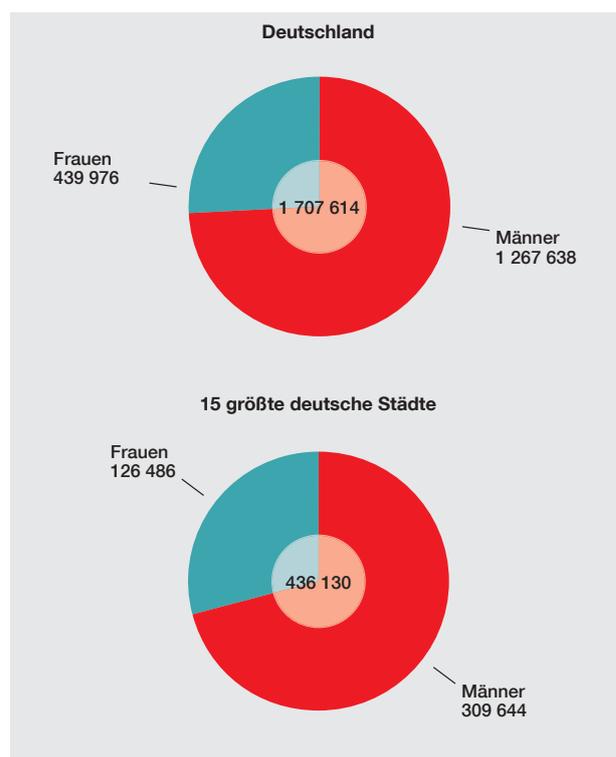
Fast 6,5 Mio. und damit mehr als ein Fünftel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland arbeiteten Mitte 2013 in einer der 15 größten deutschen Städte, 3,1 Mio. bzw. 47,7 % waren Frauen. Deutschlandweit lag der Frauenanteil an den Beschäftigten mit 46,2 % knapp darunter.

Auch bei den Führungspositionen zeigten sich die 15 größten deutschen Städte weiblicher als das Land. Zwar war auch in den 15 Städten der Frauenanteil von den zusammen 436 130 Aufsichts- und Führungskräften sowie Topmanager/innen mit 29,0 % nur unterdurchschnittlich. Er lag aber damit über dem Deutschlandwert (25,8 %). Heterogen stellten sich die Ergebnisse zwischen den 15 Städten dar.

Beschäftigte in Deutschland und den 15 größten deutschen Städten: Frauen und Männer



Führungspositionen in Deutschland und den 15 größten deutschen Städten: Frauen und Männer



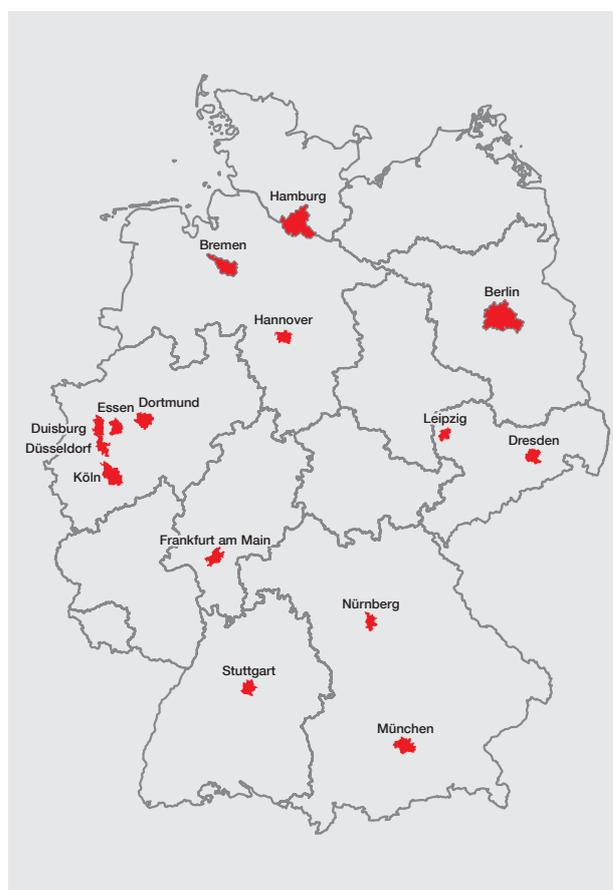
In Leipzig, Berlin und Dresden arbeiten mehr Frauen als Männer

So zeigte sich zwischen den Städten eine erhebliche Spannweite beim Anteil beschäftigter Frauen. Erwartungsgemäß arbeiteten in der größten deutschen Stadt, der Hauptstadt Berlin, die meisten Frauen. Hervorzuheben ist aber, dass in Berlin (51,3 %) und in den anderen beiden ostdeutschen Städten, Dresden (51,2 %) und Leipzig (51,4 %), immer mehr Frauen als Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. In allen westdeutschen Städten stellte sich das umgekehrt dar. Am niedrigsten war der Frauenanteil in Duisburg (40,6 %), Bremen (43,9 %) und Frankfurt am Main (45,1 %).

Geringste Leitungsspanne in Stuttgart, höchste in Dortmund

Mit der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) ist es erstmals möglich Leitungsposten, d.h. Aufsichts- und Führungskräfte sowie Topmanager/innen, eindeutig zu identifizieren.¹ In den 15 größten deutschen Städten nahmen Mitte 2013 durchschnittlich 6,7 % der Beschäftigten überwiegend Führungsaufgaben wahr, eine Führungskraft war mithin für rund 15 Beschäftigte zuständig. Diese Leitungsspanne war in den Städten unterschiedlich und reichte von 12,7 Beschäftigten je Führungskraft in Stuttgart bis zu 19,0 Beschäftigten je Führungskraft in Dortmund. In Frankfurt am Main lag die Leitungsspanne bei 13,6 Beschäftigten je Führungskraft.

15 größte deutsche Städte



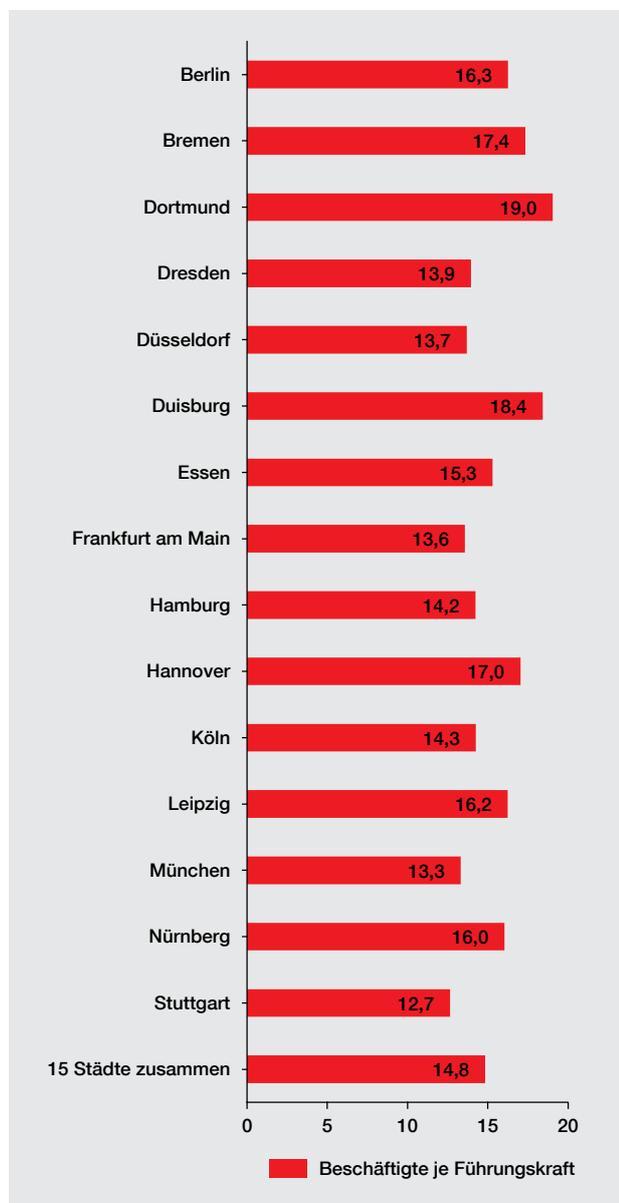
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den 15 größten deutschen Städten am 30.06.2013

Stadt	Insgesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Berlin	1 220 774	594 536	48,7	626 238	51,3
Bremen	249 968	140 245	56,1	109 723	43,9
Dortmund	208 401	111 950	53,7	96 451	46,3
Dresden	237 369	115 911	48,8	121 458	51,2
Düsseldorf	373 679	198 103	53,0	175 576	47,0
Duisburg	159 693	94 935	59,4	64 758	40,6
Essen	221 812	115 916	52,3	105 896	47,7
Frankfurt am Main	514 794	282 538	54,9	232 256	45,1
Hamburg	870 336	465 210	53,5	405 126	46,5
Hannover	291 150	151 736	52,1	139 414	47,9
Köln	496 182	267 392	53,9	228 790	46,1
Leipzig	228 990	111 395	48,6	117 595	51,4
München	754 269	390 644	51,8	363 625	48,2
Nürnberg	278 637	150 352	54,0	128 285	46,0
Stuttgart	368 580	198 602	53,9	169 978	46,1
15 Städte zusammen	6 474 634	3 389 465	52,3	3 085 169	47,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

¹ Zur Klassifikation der Berufe und der Abgrenzung von Führungspositionen siehe fsas Nr. 1, 2 und 3 / 2014.

Beschäftigte in den 15 größten deutschen Städten am 30.06.2013: Leitungsspannen



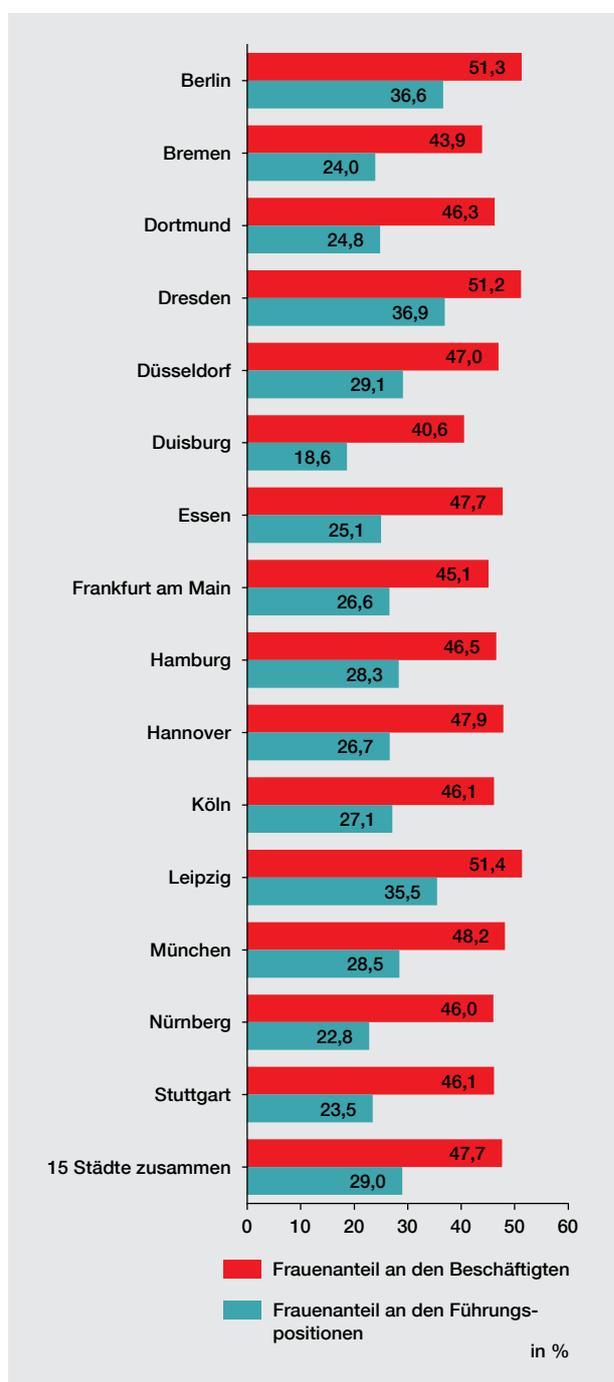
In Dresden, Berlin und Leipzig wird die höchste Teilhabe von Frauen an Führungspositionen realisiert, ...

Nicht unerwartet, aber noch deutlicher, spiegeln sich die geschlechtsspezifischen Unterschiede, die bei den Beschäftigten bereits zu erkennen waren, bei den Führungspositionen wider. Die 15 großen deutschen Städte wurden wiederum von den drei ostdeutschen Städten angeführt. Mit einem Frauenanteil an den Führungspositionen von 36,9 % (Dresden), 36,6 % (Berlin) und 35,5 % (Leipzig) lagen sie weit vor der ersten westdeutschen Stadt, Düsseldorf (29,1%), und vor Frankfurt am Main (26,6%). Die mit erheblichem Abstand niedrigste Beteiligung von Frauen an Führungspositionen wurde in Duisburg (18,6%) realisiert.

... gleichzeitig sind Frauen in Führungspositionen dort auch am wenigsten unterrepräsentiert

Die Städte rücken etwas näher zusammen und verändern teilweise ihre Position, wenn die Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen gemessen wird. Dahinter steht die Annahme, dass eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Führungspositionen dann erreicht ist, wenn der Frauenanteil an Führungspositionen mindestens ihrem Beschäftigtenanteil entspricht. Wie an der unten stehenden

Beschäftigte in den 15 größten deutschen Städten am 30.06.2013: Führungspositionen



Grafik zu erkennen, war dies Mitte 2013 in keiner der 15 Städte der Fall. Die geringste Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen wurde in Dresden erreicht. Hier war der Abstand zwischen dem Frauenanteil an den Beschäftigten und dem Frauenanteil an den Führungspersonen mit -14,2 %-Punkten am kleinsten. An zweiter und drit-

ter Stelle folgten Berlin (-14,7 %-Punkte) und Leipzig (-15,9 %-Punkte). Die erste westdeutsche Stadt war an vierter Position Düsseldorf (-17,9 %-Punkte). Frankfurt am Main verbesserte sich von Rang 9 auf Rang 6 (-18,5 %-Punkte). Die höchste Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen realisierte Nürnberg mit -23,2 %-Punkte. Gt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den 15 größten deutschen Städten am 30.06.2013: Führungspositionen

Stadt	Aufsichts- und Führungskräfte, Berufsgruppe 711 Geschäftsführung bzw. Vorstand				
	insgesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Berlin	75 081	47 583	63,4	27 498	36,6
Bremen	14 407	10 954	76,0	3 453	24,0
Dortmund	10 942	8 227	75,2	2 715	24,8
Dresden	17 021	10 733	63,1	6 288	36,9
Düsseldorf	27 298	19 349	70,9	7 949	29,1
Duisburg	8 666	7 051	81,4	1 615	18,6
Essen	14 495	10 864	74,9	3 631	25,1
Frankfurt am Main	37 905	27 831	73,4	10 074	26,6
Hamburg	61 158	43 822	71,7	17 336	28,3
Hannover	17 094	12 535	73,3	4 559	26,7
Köln	34 817	25 375	72,9	9 442	27,1
Leipzig	14 097	9 093	64,5	5 004	35,5
München	56 656	40 528	71,5	16 128	28,5
Nürnberg	17 369	13 410	77,2	3 959	22,8
Stuttgart	29 124	22 289	76,5	6 835	23,5
15 Städte zusammen	436 130	309 644	71,0	126 486	29,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 36274, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse